

DerWesten - 30.04.2009

<http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/staedte/emmerich/2009/4/30/news-118507903/detail.html>

## Bildung

# Ein Euzubi geht aufs College...

**NRZ** Emmerich, 30.04.2009, Philipp Wahl

**... in Doetinchem: Dort besucht Nina Geerling aus Emmerich ein niederländisches Ausbildungszentrum. Die 18-Jährige ist hochzufrieden mit ihrer Lehre.**

**Emmerich/Doetinchem.** Das (Aus-)Bildungsparadies beginnt gleich hinter der Grenze. So sehen das zumindest Heike de Viet und Nina Geerling. De Viet betreut im Theodor-Brauer-Haus das Projekt „Euzubi“ der Euregio Rhein-Waal und damit auch Nina Geerling. Die 18-Jährige lebt in Emmerich und besucht seit September 2008 das Graafschap College in Doetinchem. Wie aktuell 50 deutsche Mitschüler. An niederländischen Ausbildungszentren wie dem in Doetinchem können auch deutsche Schulabgänger ohne Lehrstelle noch im Sommer eine Ausbildung beginnen, verspricht Heike de Viet. „Dann muss aber jetzt alles schnell gehen.“

## Gute Chancen auf Arbeitsmarkt

De Viet sagt noch mehr, was Jugendliche hierzulande wundern dürfte: „Die Chance, in den Niederlanden eine Ausbildung im Wunschberuf zu machen, liegt für alle Schulabgänger bei 85%. Und auch Jugendliche ohne Abschluss bekommen die Chance auf eine gute Ausbildung.“



Heike de Viet, Theodor-Brauer-Haus Kleve, betreut Jugendliche in Emmerich und Rees im Rahmen des Projektes Euzubi.

Das liegt vor allem am Bildungssystem der Nachbarn: Sie bilden in 250 Lehrberufen vor allem in Ausbildungszentren statt in Betrieben aus. Mit hiesigen Berufskollegs haben die Zentren fast nichts gemeinsam. „Sie simulieren die berufliche Wirklichkeit“, sagt de Viet. Dazu haben sie etwa für Kfz-Lehrlinge Werkstätten eingerichtet. „Wir machen echte Konferenzen und Reisepläne oder dekorieren Schaufenster“, berichtet Nina Geerling. Sie hat einen Abschluss an der Hanse-Realschule gemacht und lernt jenseits der Grenze nun „Toerisme“. Mit dem Diplom dieser Rundum-Ausbildung könnte sie hierzulande oder auch in den USA als Reisekauffrau arbeiten, in Hotels, aber auch als Stewardess. In Doetinchem lernt sie, wie man als Touristik-Profi telefoniert, aber auch Englisch und Spanisch.

Holländisch spricht sie seit dem Unterricht in der Realschule schon und nun täglich besser. „Meine Mitschüler haben fast Respekt vor mir, weil ich auch

auf Holländisch gut mitkomme“, sagt Nina. Sie ist „super zufrieden“ auf dem College. Sie schätzt vor allem die viele Gruppen- und die praktische Arbeit. Im 2. Lehrjahr macht sie ein Praktikum in Barcelona. Insgesamt dauert ihre Ausbildung vier Jahre.

### **Staat hilft mit 860 Euro**

Im Rahmen von „Euzubi“ kooperieren die Ausbildungszentren (ROC) in Nijmegen, Cuijk, Oss und Doetichem mit dem Theodor-Brauer-Haus.

Zurzeit unterstützt der niederländische Staat jeden Besucher eines Ausbildungszentrums mit 860 Euro Lehrgeld. „Vielleicht nicht mehr lange“, befürchtet Heike de Viet. Sie bittet Interessierte, sich schnellstmöglich bei ihr zu melden: unter 02821/754 49 30 oder per Mail an [euzubi@tbh-kleve.de](mailto:euzubi@tbh-kleve.de). Der Grund zur Eile: Die Anmeldefrist läuft ab. Ausbildungen gibt's auf vier Niveaus: Lehren auf Niveau 1 eignen sich für alle ohne Schulabschluss (Dauer: ein Jahr), für Lehren auf Niveau 2 brauchen Bewerber einen Hauptschulabschluss, für Niveau 3 Mittlere oder Fachoberschulreife, für Niveau-4-Berufe (z.B. Krankenschwester) ebenfalls Mittlere Reife (vier Jahre Ausbildung).

Näheres:

[www.euzubi.eu](http://www.euzubi.eu)

pw

Diese Lehre kostet 1000 Euro jährlich (siehe Kasten). Sicher: Auch der Laptop, den sie sich zulegen musste, hat Geld gekostet. Und der Bus, der in 's-Heerenberg abfährt, ist freilich auch nicht kostenlos. Bei der Busverbindung sieht Heike de Viet übrigens auch noch Verbesserungsmöglichkeiten – obwohl: Werktäglich fährt am Bahnhof um 7 Uhr ein Bus ins (Aus-)Bildungsparadies.